

Da reden eigne Sprachen zu ihm herab,
Die er nicht fasset, die ihm nur Seligkeit,
Nur Wonne nennen und Gefühle
Anderer Welten herniederträufeln.

Da droben, Großer, sind deine Wohnungen!
Da droben, Menschen, sind eure Wohnungen!
Seht, wie die hellen Sterne strahlen,
Stürzt euch hinauf in das offne Lichtmeer!

Dort sind die Quellen, wo sich die dürstenden
Geister erquicken! Dort unter Palmen rauscht
Der Strom, wo sich die Sehnsucht kühlt,
Wo sich auch göttliche Seelen finden,

Was groß, was herrlich, was überirdisch ist,
Ihr habts empfunden, Herder voll Himmels-
sinn,

Und du, gewalt'ge Flamme, Schiller,
Hast es hinübergeglüht in tausend

Seelen der Edeln, Feuerstrom, Beethoven,
Erhabner Meister, welch ein Entzückungs-
meer

Umfluthet mich bei deinen Tönen,
Ach und wie jubelt und weint die Seele!

Jubelt und weinet; denn deine Melodien
Werden zur Sprache; sieh, dort ein Genius
Rauscht aus dem Aetherreich hernieder,
Einen Jean Paul gab dir Gott, o Mensch-
heit!

Und er hat Worte für die unendliche
Sehnsucht des Herzens, Lenze der zweiten
Welt

Trägt er herab ins kalte Leben,
Daß wir als Brüder uns warm um-
schlingen.

Seyd mir gegrüßt auch Hayd'n und geliebter
Ziel,

Ein frischer Morgen weht mit Begeistrungs-
kraft

Von euch herüber, und entschlossen
Weiht sich der Kunst ein entzückter Jüng-
ling.

Ewig lebt Tasso; denn ein Unsterblicher
Hat ihn gezeuget; leis nennt der Lyra Ton
Und schüchtern nur den Namen Göthe,
Und dann verstummt die erschrockne Saite.

Doch dir, mein Mozart, o wie der Freude
Sturm

Die Brust durchwirbelt! eil' ich mit Feuer zu,
Und sage dir, wie manches Auge
Jüngst noch dein Requiem weinen machte.

Wenn einstens eigen tönt der Posaune Ton,
Fort nicht'ge Zweifel! dann kommt ein gro-
ßer Tag,

Dann schlingt ein Gott mit ew'gen Banden
Alles zusammen, was hier auf Erden

Die Trennung theilte; dann auch erblick' ich
euch,

Euch all', ihr Edeln, die ich hier nimmer sah.
Wie dann uns sein wird, sagt die Ahnung,
Aber des Sterblichen Lippen schweigen.

Ortlepp.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 25ten: Libussa.

Empfehlung. Mit übersponnenem Drath in allen Stärken empfehle ich mich, und
lasse auch jede beliebige Art mit Garn oder Seide übersponnen bald fertigen.

Gatthelf Röber, am Markt Nr. 192.